



Die älter werdende Gesellschaft

Altenplan – 2. Fortschreibung

Anhang Langen



Kreis Offenbach

Impressum:

Kreis Offenbach
Der Kreisausschuss
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Redaktion:

Leitstelle Älterwerden
Telefon 06074/8180-5324
Fax 06074/8180-5938
E-Mail g.wehner@kreis-offenbach.de

Stand: Dezember 2011

Inhalt

5	Anhang Langen	4
5.1	Strukturdaten zur Bevölkerung / Wer lebt in Langen?	4
5.1.1	Bevölkerung heute	4
5.1.2	Ältere Menschen mit Migrationshintergrund	5
5.2	Bevölkerung morgen	5
5.2.1	Altersgruppen in der Bevölkerung in Langen - Prognose	5
5.3	Entwicklung des Bedarfes an Hilfe und Pflege / Wie viele alte Menschen werden voraussichtlich Hilfe und Pflege brauchen?	6
5.3.1	Im privaten Haushalt	6
5.3.2	Im Pflegeheim	7
5.4	Was gibt es in Langen?	7
5.4.1	Beratung und Vernetzung	7
5.4.1.1	Seniorenberatungsstellen	7
5.4.1.2	Strukturentwicklung im Dialog	8
5.4.2	Wohnen	8
5.4.2.1	Gemeinschaftliche Wohnprojekte	8
5.4.2.2	Betreute Wohnanlagen	8
5.4.2.3	Altenwohnanlagen	8
5.4.2.4	Altenpflegeheime	8
5.4.2.5	Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz	8
5.4.3	Hilfe und Pflege zuhause	9
5.4.3.1	Ambulante Pflegedienste	9
5.4.3.2	Hauswirtschaftliche Dienste	9
5.4.3.3	Angebote durch Gruppen des Bürgerschaftlichen Engagements	9
5.4.3.4	Niedrigschwellige Betreuungsprojekte für Menschen mit Demenz nach § 45 c SGB XI	9
5.4.3.5	Angehörigengruppen	9
5.4.3.6	Tagespflege	9
5.4.4	Begegnen und Tätigsein	10
5.4.4.1	Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote diverser Anbieter	10
5.4.5	Sonstiges / Akteure / Gruppen / Projekte	11

5 Anhang Langen

Breviers für die Kommunen – spezifische Angaben und Daten

Im Anhang wird die in Kapitel 3 des Hauptteils der 2. Fortschreibung des Altenplans gemachte Bestandserhebung auf die einzelnen Kommunen des Kreises Offenbach heruntergebrochen.

Neben den detaillierten Informationen zur derzeitigen Bevölkerungsstruktur und dem Ausblick auf die Entwicklung bis 2020 und 2030 für jede einzelne Kommune des Kreises Offenbach wird aufgezeigt, wie sich der Bedarf an häuslicher und stationärer Pflege in den einzelnen Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach entwickeln wird.

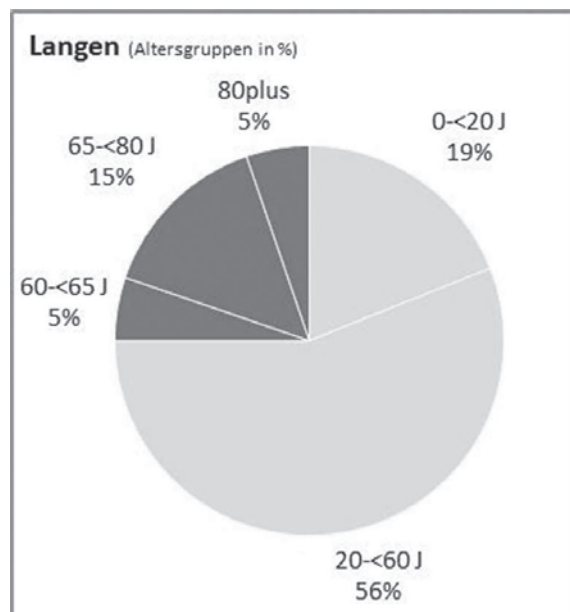
Daran anschließend gibt es einen Überblick über den derzeitigen Bestand örtlicher Dienstleistungen, Einrichtungen, Angeboten und Initiativen.

Die Daten wurden aus uns vorliegendem Zahlenmaterial und Berechnungen der Sozial- und Jugendhilfeplanung ermittelt. Zur Ermittlung der Trends beim Wohn-, Hilfe- und Pflegebedarf wurden die im allgemeinen Teil verwendeten Annahmen, die wiederum auf bundesweiten Anhaltswerten beruhen, zugrunde gelegt. Die unter der Überschrift „Was gibt es in“ vorgestellten Daten und Angaben beruhen auf Angaben der jeweiligen Kommunen.

5.1 Strukturdaten zur Bevölkerung / Wer lebt in Langen?

5.1.1 Bevölkerung heute

Abb. 1: Altersgruppen in der Bevölkerung



Quelle: Einwohnermeldewesen, Bevölkerung im Dezember 2009

20 % der Langenerinnen und Langener sind aktuell über 65 Jahre alt. Die unmittelbar nachwachsende Altersgruppe der 60 – unter 65-Jährigen umfasst 5 %.

Insgesamt sind 25 % der Langener Bürgerinnen und Bürger älter als 60 Jahre.

Tab. 1: Altersgruppen in der Bevölkerung

Langen						
Altersgr.	m.	w.	insg.	m.(%)	w.(%)	Altersgr.(%)
0-<20 J	3.417	3.248	6.665	51	49	19
20-<60 J	9.823	9.889	19.712	50	50	56
60-<65 J	896	963	1.859	48	52	5
65-<80 J	2.314	2.789	5.103	45	55	15
80plus	615	1.230	1.845	33	67	5
insgesamt	17.065	18.119	35.184	49	51	100

Quelle: Einwohnermeldewesen, Bevölkerung im Dezember 2009

5.1.2 Ältere Menschen mit Mitgrationshintergrund

Tab. 2: Ältere Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund

Altersgruppe	männlich	weiblich	gesamt	über 60
0 - u20	363	391	754	
20 - u60	1.576	1.873	3.449	
60 - u65	165	149	314	689
65 - u80	192	149	341	
80plus	11	23	34	
	2.307	2.585	4.892	

Quelle: Sozialbericht des Kreises Offenbach

7,8 % der Langener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 60 Jahren und älter haben einen Migrationshintergrund. Das sind insgesamt 689 Menschen.

Kreisweit beträgt der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in dieser Altersgruppe 8,3 %.

5.2 Bevölkerung morgen

5.2.1 Altersgruppen in der Bevölkerung in Langen – Prognose

Tab. 3: Ältere Bevölkerung 2020 und 2030

Langen	Basis	Projektion		Entwicklung in %	
	2006	2020	2030	2020	2030
65plus	6.784	7.701	9.206	13,5	35,7
65-<80	5.047	5.190	6.430	2,8	27,4
80plus	1.737	2.511	2.776	44,6	59,8

Quelle: Projektion 2007 (HA, Wiesbaden 2007), eigene Berechnungen Sozialplanung

Abb. 2: Ältere Bevölkerung 2020 und 2030



Quelle: Projektion 2007 (HA, Wiesbaden 2007), eigene Berechnungen Sozialplanung

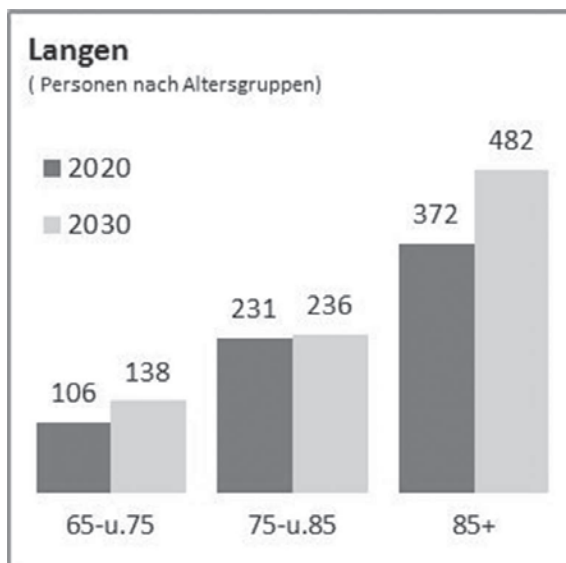
Die Zahl der über 80-Jährigen in Langen wird sich, bezogen auf das Basisjahr 2006, bis ins Jahr 2020 um 44,6 % erhöhen, das sind 774 Personen die hinzukommen werden. Der Zuwachs bis 2030 gerechnet beträgt sogar 59,8 %, d. h. es kommen zwischen 2020 und 2030 weitere 256 Personen dazu. Dies bedeutet eine Zunahme innerhalb dieser Altersgruppe bis 2030 von insgesamt 1.039 Personen.

Die Altersgruppe der 65 – unter 80-Jährigen wird bis 2020 zunächst um 143 Personen wachsen und bis 2030 um weitere 1.240 Personen. Insgesamt wird sie bis 2030 um 1.383 Personen ansteigen, was eine Steigerung von 27,4 % bedeutet.

5.3 Entwicklung des Bedarfes an Hilfe und Pflege / Wie viele alte Menschen werden voraussichtlich Hilfe und Pflege brauchen?

5.3.1 Im privaten Haushalt

Abb. 3: Häuslicher Pflegebedarf 2020 und 2030



Quelle: Schätzung auf Grundlage von Prävalenzraten (MUG III Studie) und Bevölkerungszahlen der Projektion 007 (HA, Wiesbaden 2007)

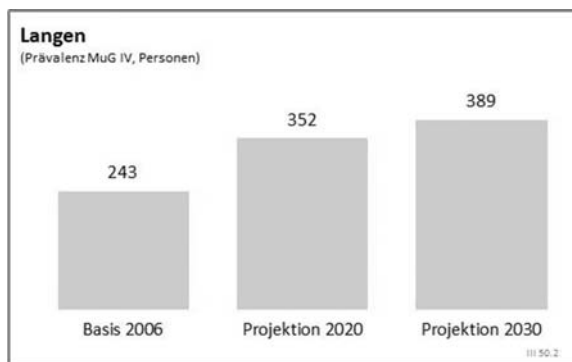
Grundlagen dieser Berechnungen ist die MuG III Studie, die besagt, dass 2,9 % der Altersgruppe der 65 – 74-Jährigen und 8,9 % im Alter von 75 – 84 Jahren häuslicher Pflege bedürfen. Bei den über 85-Jährigen beträgt die statistische Wahrscheinlichkeit häuslicher Pflegebedürftigkeit schon 30,4 %.

In Langen werden nach diesen Berechnungen im Jahr 2020 insgesamt 709 Personen über 65 Jahren Bedarf an häuslicher Pflege haben.

Bis zum Jahr 2030 werden es 856 Personen sein. Dies entspricht einer Steigerung um 20,7 %.

5.3.2 Im Pflegeheim

Abb. 4: MuG IV Projektion 2020 und 2030



Quelle: Schätzung auf Grundlage von Prävalenzraten (MuG IV Studie) und Bevölkerungszahlen der Projektion 007 (HA, Wiesbaden 2007)

Die vorstehende Projektion wurde unter der Annahme, dass 14 % der über 80-Jährigen einen Bedarf an stationärer Pflege haben, berechnet. Einem Bedarf von 243 Pflegeplätzen in Langen auf der Berechnungsgrundlage 2006 stehen demnach im Jahr 2011 insgesamt 290 Pflegeplätze gegenüber.

5.4 Was gibt es in Langen?

Nachfolgend sind die zum Ende des Jahres 2010 bestehenden Dienstleistungen, Einrichtungen, Angebote und Initiativen für und mit älteren Menschen in Langen im Überblick zusammengefasst. Die Auflistung soll der Transparenz, dem raschen Überblick über Vorhandenes sowie als Grundlage für mögliche Entwicklungs- und Planungsprozesse vor Ort und auf Kreisebene dienen. Die Datengrundlage für die Erfassung waren Angaben der Stadtverwaltung und eigene Statistiken der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach.

5.4.1 Beratung und Vernetzung

5.4.1.1 Seniorenberatungsstellen

Name	Personalausstattung	Träger
Seniorenzentrum „Haltestelle“ der Stadt Langen	1 Soz.-Arb. 1 Soz.-Päd. 1 Päd. Fachkraft 1 Verwaltungsangestellte	Stadt Langen

Die Haltestelle Langen ist in einem eigenen, zentral gelegenen Gebäude untergebracht. Zum Aufgabengebiet gehören die Bereiche Beratung, Offene Altenarbeit und Sozialstation.

5.4.1.2 Strukturentwicklung im Dialog

Netzwerke: AG Pflege in Dreieich und Langen
AK Kommunal
Quartiersprojekte mit Bürgerbeteiligung: Zukunftswerkstatt Linden, Oberlinden, Neurott

5.4.2 Wohnen

5.4.2.1 Gemeinschaftliche Wohnprojekte

Name	Wohneinheiten
Ginkgo Langen e. V.	27
Im Ginkgo-Haus ist eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz integriert	10 Plätze

5.4.2.2 Betreute Wohnanlagen

Name	Anzahl der Wohnungen	Träger
Alten- und Pflegeheim Jakob-Heil-Heim	45	DRK Kreisverband Offenbach

5.4.2.3 Altenwohnanlagen

74 eingestreuete Altenwohnungen

5.4.2.4 Altenpflegeheime

Name	Vollstationäre Pflegeplätze	Kurzzeitpflegeplätze	schützender Wohnbereich	Tagespflegeplätze	Träger
DRK-Senioren-Zentrum Jakob-Heil-Heim	163	10		0	DRK Kreisverband Offenbach
Seniorenzentrum Ahornhof	127	3	15	0	Phoenix GmbH

5.4.2.5 Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz

Ambulante Wohngruppe für Menschen mit Demenz im Ginkgo-Haus (siehe 2.1.)
--

5.4.3 Hilfe und Pflege zuhause

5.4.3.1 Ambulante Pflegedienste

Name	Träger
Sozialstation in der Haltestelle Langen	Stadt Langen
AWO - Leben-Wohnen-Pflegen	Privater Dienst
Ambulanter Pflegedienst Sonnenschein	Mission Leben
Pflegedienst Jeske	Privater Dienst

5.4.3.2 Hauswirtschaftliche Dienste

Name	Träger
AlSenioS - Alltags- und Senioren-Service	Privater Dienst
Hilfe von Haus zu Haus	St. Jakobus Gemeinde
Mobile soziale Hilfsdienste	Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Langen

5.4.3.3 Angebote durch Gruppen des Bürgerschaftlichen Engagements

Angebot	Name
Alltagshilfen	Seniorenhilfe Langen e. V.
Hospiz	Hospizgruppe Langen, Regionalgruppe der IGSL
Mehrgenerationenhaus	ZenJa (Zentrum für Jung und Alt)
Wiedererlernen der Sprache nach Unfall, Operation oder Schlaganfall	Aphasiker-Selbsthilfegruppe Langen e. V.

5.4.3.4 Niedrigschwellige Betreuungsprojekte für Menschen mit Demenz nach § 45 c SGB XI

Name	Träger
Projekt „Auszeit“	Haltestelle Langen

5.4.3.5 Angehörigengruppen

Name	Träger
Gesprächskreis „Atempause“ für pflegende Angehörige	St. Jakobus Gemeinde

5.4.3.6 Tagespflege

5.4.4 Begegnen und Tätigsein

5.4.4.1 Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote diverser Anbieter

Informationen über Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote in Langen sind in dem regelmäßig erscheinendem Magazin „ZEITLOS“ und der Broschüre „ZEITLOS aktiv“ in Druckform und im Internet veröffentlicht.

Stadt Langen, Seniorenzentrum Haltestelle:

- Boule, Spielplatz Stresemannring (2 x wöchentlich)
- Café Klatsch im Neurott, Pavillon der Kita Sonnenschein (1 x wöchentlich)
- Computerkurse, Fahrgasse (Kurs: 5 x wöchentlich)
- Ehrenamtskreis, Treff Südliche Ringstraße (4 x jährlich)
- Fremdsprachencafé Coffee Et More, Altstadtstübche Fahrgasse (2 x monatlich)
- Gedächtnistraining, Treff Südliche Ringstraße (Kurs 1 x wöchentlich / Kursdauer: 8 x)
- Gemütlicher Montag: Spielen und Kaffeerrunde, Treff Südliche Ringstraße (1 x wöchentlich)
- Kaffee-Treff, Altstadtstübche Fahrgasse (2 x monatlich)
- Mehrtagesfahrt (1 x jährlich)
- Musikvorträge und Musikquiz, Altstadtstübche Fahrgasse (1 x monatlich)
- Nordic Walking (1 Kurs jährlich)
- Radler-Stammtisch, Altstadtstübche Fahrgasse (1 x monatlich)
- Rad- und Wandergruppe (1 - 2 x monatlich)
- Singkreis „Cantemus“, Treff Nordendstraße (1 x wöchentlich)
- Seniorentanz und Gymnastik, Treff Nordendstraße (1 x wöchentlich)
- Tanztee im Phoenix Seniorenzentrum „Ahornhof“, Darmstädter Straße (6 x jährlich)
- Urlaub ohne Koffer, Halbtagesfahrt mit Abholung (1 x monatlich)
- Wassergymnastik, Hallenbad, Südliche Ringstraße 75 (1 x wöchentlich)

Seniorenhilfe Langen e.V./ Zentrum für Jung und Alt – ZenJA, Zimmerstraße:

- Bingo
- Fit mit Rollator (1 x wöchentlich)
- Gedächtnistraining (Kurs)
- Gedächtnistraining für Sehbehinderte (Kurs)
- Kalligrafie-Gruppe (1 x monatlich)
- Lesetreff (1 x monatlich)
- Literaturtreff der Frauenwerkstatt (1 x monatlich)
- Radlergruppe (1 x monatlich)
- Museumsbesuche (1 x monatlich)
- Sonntagscafé (2 x monatlich)
- Spieletreff, Allerhand Farnweg 85 (1 x wöchentlich)
- Spielevormittag (1 x wöchentlich)
- Stricken-Häkeln-Basteln (1 x wöchentlich)
- Stuhlgymnastik (1 x wöchentlich)
- Stuhlgymnastik, Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde (1 x wöchentlich)
- Theatergruppe (Fahrt 1 x monatlich)
- Walking, Treffpunkt Forstring (3 x wöchentlich)
- Wandern und Reisen, Mehrtagesfahrten (1 x monatlich)

AWO Ortsverein Langen e.V., Wilhelm-Leuschner-Platz 5:

- Bingo, Allerhand Farnweg (2 x monatlich)
- Busfahrt / Halbtagesfahrt (1 x monatlich)
- Gemeinsames Kochen und Mittagessen, Allerhand Farnweg (1 x wöchentlich)
- Seniorengruppe (1 x wöchentlich)
- Seniorenkreis – Kaffeetrinken und Spielen, Allerhand Farnweg (1 x wöchentlich)

Ginkgo Langen e.V., Georg-August-Zinn-Straße 2:

- Qi Gong (1 x wöchentlich)
- Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene (1 x wöchentlich)

Evangelische Johannesgemeinde Langen:

- Frauenkreis, Gemeindehaus Uhlandstraße ((2 x monatlich)

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde, Gemeindehaus Berliner Allee 31:

- Altenkreis (1 x wöchentlich)
- Café im Kirchhof (1 x wöchentlich)
- Frauenfrühstück (1 x monatlich)
- Gemeindebibliothek (1 x wöchentlich)

Evangelische Petrusgemeinde Langen, Bahnstraße 46:

- Gedächtnistraining (1 x wöchentlich)
- Seniorenkreis (1 x wöchentlich)

Evangelische Stadtkirchengemeinde Langen, Frankfurter Straße 3a:

- Gemeindenachmittag, Gemeindehaus (3 x monatlich)
- Seniorengymnastik, Gemeindehaus (1 x wöchentlich)

Katholische Gemeinde St. Jakobus, Pfarrzentrum, Albertus-Magnus-Platz 4:

- Oase – Geselliger Mittagstisch, Pfarrsaal (1 x monatlich)

SSG – Sport- und Sänger-Gemeinschaft 1889 Langen e.V.:

- Boule, Bouleplatz am Clubhaus (1 x wöchentlich)
- Gesundheitssport, Sportzentrum Nord ((1 x wöchentlich)
- Gymnastik für Seniorinnen, Ludwig-Erk-Schule (1 x wöchentlich)
- Radfahren (2 x wöchentlich)
- Seniorenausflüge (mehrere Tagesausflüge und Reisen pro Jahr)

Odenwaldclub e.V., Georg-August-Zinn-Straße 2:

- Busfahrten (3 x jährlich)
- Wanderungen (2 x monatlich)

Turnverein 1862 Langen e.V., Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz 1:

- Gymnastik, TV-Halle (1 x wöchentlich)
- Kegeln, TV-Halle Kegelbahn (1 x wöchentlich)
- Radfahren, (1 x wöchentlich)
- Tischtennis, TV-Halle ((2 x wöchentlich)
- Wassergymnastik, Hallenbad Lehrbecken (1 x wöchentlich)

5.4.5 Sonstiges / Akteure / Gruppen / Projekte

